

# vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



Liebe Genossinnen und Genossen,

die NRWSPD startet durch: Mit zehntausenden Flyern, Fragebögen und Plakaten zeigen wir in den nächsten Wochen die Fehler dieser Landesregierung auf. Unsere Aktionswochen bis Mitte Mai werden deutlich machen, dass die schwarz-gelbe Politik die Erwartungen der Menschen in Nordrhein-Westfalen enttäuscht. Sie ist falsch und sozial ungerecht. Wir gehen auf die Bürgerinnen und Bürger zu. Gemeinsam müssen wir ihnen erklären, welche fatalen Auswirkungen die Politik der Landesregierung für jeden einzelnen hat. Zugleich wollen wir für unsere eigenen Konzepte werben.

Der erste Themenschwerpunkt ist Bildung: In mehr als zehntausend Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern am Infostand und auf zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Land machen wir klar: Bildung in NRW – besser mit der SPD! Die NRWSPD will die Gemeinschaftsschule. Sie eröffnet unseren Kindern alle Chancen. Durch längere gemeinsame Lernzeiten, individuelle Förderung und eine wohnortnahe Schule. Das bestehende dreigliedrige Schulsystem kann das nicht leisten. Es ordnet Kinder in Schubladen ein. Die Gemeinschaftsschule bietet dagegen die Voraussetzungen dafür, dass jedes Kind die beste Bildung erhält.

Der zweite Themenschwerpunkt ist Kommunalpolitik: Die Politik von schwarz-gelb unter der Devise „Privat vor Staat“ richtet sich gezielt gegen die kommunalen Unternehmen. Mit der geplanten Änderung der Gemeindeordnung nimmt die Landesregierung ihren Tod auf Raten in Kauf. Die Zeche zahlen die Bürgerinnen und Bürger in NRW. Denn im Vordergrund dieser falschen Politik steht der Markt und nicht die Menschen. Das ist nicht unser Weg.

Wir haben die besseren Lösungen. Lasst uns gemeinsam die Menschen davon überzeugen.

Eure Hannelore Kraft.



Mike Groschek und Hannelore Kraft enthüllen vor der SPD-Landesgeschäftsstelle ein Plakat zur bildungspolitischen Kampagne.

## AKTIONSWOCHEN DER NRWSPD BILDUNG IN NRW: BESSER MIT DER SPD

Über 50 Foren zu den bildungspolitischen Leitsätzen der NRWSPD in den Unterbezirken, 10000 Gespräche zur zukünftigen Organisation der Schulen in NRW und mehr als ein Dutzend Diskussionsveranstaltungen zum Thema „Kein Ausverkauf kommunaler Unternehmen!“. Das sind die Fakten zu den Aktionswochen bis Mitte Mai. In einer Pressekonferenz haben Hannelore Kraft, Vorsitzende der NRWSPD, und Mike Groschek, Generalsekretär, den Fahrplan für die Aktionswochen jetzt vorgestellt.

Im Mittelpunkt der Kampagne steht dabei die Gemeinschaftsschule und das Konzept einer gebührenfreien Bildung für alle vom Kindergarten bis zum ersten qualifizierenden Hochschulabschluss. In den Aktionswochen geht es jetzt darum, mit den Menschen auf der Straße ins Gespräch zu kommen: Über längeres gemeinsames Lernen für alle Kinder, über die Bedeutung von Ganztagsangeboten und über den Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze.

Einen besonderen Fokus wollen wir auch auf die Betreuung der Unter-Dreijährigen legen. Hannelore Kraft: „Dabei wollen wir nicht nur über die Zahl der Krippenplätze, sondern auch über die Qualität reden. Qualität in diesem Sektor heißt Ganztags, Qualität heißt Bildung in die Kindergärten zu bringen und Qualität heißt auch die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher zu verbessern und den neuen Anforderungen anzupassen.“

„Mit Hannelore Kraft an der Spitze ist durch die NRWSPD ein Ruck gegangen“, so Generalsekretär Mike Groschek. „Die Partei ist kampagnenfähig. In den Aktionswochen werden wir den Menschen in NRW unsere Konzepte vorstellen und zeigen, dass die Politik der schwarz-gelben Landesregierung von vorgestern ist.“ Benötigt wird dazu die Hilfe der Genossinnen und Genossen aus den Ortsvereinen. Mike Groschek: „Ohne Eure Unterstützung geht das nicht! Diskutiert und helft mit bei den Infoständen, Foren und Veranstaltungen vor Ort!“

## NEUE SPD-BETRIEBSGRUPPE IN MÜLHEIM

In Mülheim an der Ruhr wurde am 29. März eine neue – die jetzt zehnte Betriebsgruppe – gegründet. Die Genossinnen und Genossen der Mülheimer Ent-sorgungsgesellschaft (MEG) hoben die Gruppe aus der Taufe. Auf dem Bild links

Anton Schaaf MdB, der früher selbst bei der MEG tätig war. Rechts neben ihm der neue Vorsitzende: Horst von Parzotka-Lipinski. Ganz rechts: Frank Esser, Vorsitzender der SPD im Unterbezirk Mülheim. ■



## ULRICH SCHMIDT FEIERTE 65. GEBURTSTAG

Mit über 140 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Kultur feierte Ulrich Schmidt, ehem. NRW-Landtagspräsident und Ex-Bürgermeister aus Wetter (Ruhr), seinen 65. Geburtstag.

Als Überraschungsgast kam die Vorsitzende der NRWSPD und Fraktionsvorsitzende der SPD im Landtag, Hannelore Kraft, die neben persönlichen Wünschen auch Grüße vom SPD-Parteivorsitzenden Kurt Beck sowie von Christina Rau verlas, die in dem sehr emotionalen Schrei-



ben auch auf die persönliche Freundschaft zwischen Johannes Rau und Ulrich Schmidt einging.

Ein besonderes Geschenk erhielt Schmidt von seinem Stellvertreter im SPD-Ortsverein Volmarstein, Nikolaus Roschin: Die Homepage [www.ulrich-schmidt-wetter.de](http://www.ulrich-schmidt-wetter.de), die über die einzelnen Stationen seines bisherigen Lebens berichtet, wurde neu ins Internet gestellt. ■

## NRWSPD UNTERSTÜTZT PARTI SOCIALISTE

Ségolène Royal wird im französischen Präsidentschaftswahlkampf auch von der NRWSPD unterstützt. Die stellvertretende Landesvorsitzende Birgit Fischer konnte deshalb in den Räumen der NRWSPD viele in NRW lebende französische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger begrüßen, die sich über Royals Wahlprogramm informieren wollten. Sie

konnten darüber mit dem Europaparlamentarier Bernard Poignant (rechts) und Francois Besancon (links), dem Unterbezirksvorsitzenden der Parti Socialiste (PS) in NRW, diskutieren. Poignant ging in seiner Rede insbesondere auf die Situation der Französischen und Franzosen im Ausland und auf die internationale Politik ein. ■



## HANS UND MARIA BURKHARD: ÜBER 100 JAHRE IN DER SPD

60 Jahre SPD-Mitglied ist Johann (gen. Hans) Burkhard. Er war lange Jahre für den Salonwagen, der heute im Haus der Geschichte in Bonn steht, bei der Deutschen Bahn verantwortlich. In dieser Funktion betreute er fürsorglich gekrönte Häupter, Spitzenpolitiker und Showstars. Darunter waren fast alle

Bundeskanzler, Bundespräsidenten, Oppositionsführer, Königin Sylvia von Schweden und die englische Queen. Mit dabei im Salonwagen war oft seine Frau Maria, die mittlerweile auch auf 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD zurückblicken kann und oft für die hohen Herrschaften gekocht hat. Sein Parteibuch hat Hans

Burkhard nie versteckt, aber im Beruf war ihm immer wichtig, dass er die Prominenten aus anderen Parteien genauso gewissenhaft betreut hat, wie die hochkarätigen Genossen. ■

## TRAUER UM PETER REUSCHENBACH

Mit großer Betroffenheit hat die SPD in Essen vom Tod ihres ehemaligen Bundestagsabgeordneten und Oberbürgermeisters Peter Reuschenbach erfahren. Der 71jährige, der 50 Jahre der SPD angehörte, hat in seinem politischen und menschlichen Wirken die Partei nachhaltig geprägt. Von 1972 bis 1994 vertrat er Essen im Bundestag, zuvor war er Ratsmitglied und Geschäftsführer der Essener SPD. Von 1982 bis 1987 führte er den Essener Unterbezirk, von 1984 bis 1989 stellte die SPD mit ihm den Oberbürgermeister der Stadt Essen. Seine Verdienste wurden mit der Verleihung des Ehrenringes der Stadt Essen gewürdigt. Unvergessen ist auch seine Zeit als Referent von Willy Brandt. Von 1970 bis 1972 gestaltete er so die Wende in der Ostpolitik mit – es war die Zeit des Kniefalls von Warschau und der Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brandt. Die Essener SPD und die Sozialdemokratie in Deutschland werden Peter Reuschenbach ein ehrendes Andenken bewahren. ■



FOTO: DANIEL BEHMENBURG

## DIE NRWSPD GRATULIERT...

### ...ZUM GEBURTSTAG

#### 102 Jahre

17.5.1905 Ilse Edelmann

#### 100 Jahre

25.5.1907 Elisabeth Purrucker

25.5.1907 Kaete Rubbenstroth

#### 95 Jahre

2.5.1912 Wilhelmine Wolke

5.5.1912 Julia Kolb

10.5.1912 Konrad Daume

12.5.1912 Lene Richert

21.5.1912 Lilli Wallbruch

### ...ZUR LANGJÄHRIGEN MITGLIEDSCHAFT

#### 60 Jahre

Herbert Dose  
Willy Holthöfer  
Fritz Imort  
Hildegard Kohnen  
Hilde Scharfe  
Manfred Wünsche

#### 50 Jahre

Willibald Förster  
Werner Herwig  
Franz Knoth  
Willi Rohenroth

## SERVICECENTER DER NRWSPD

Das ServiceCenter der NRWSPD ist unter der Nummer 0 18 03/70 70 40 für (einmalig) 12 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz erreichbar. Die Nummer für alle Fragen und Änderungen bei Mitgliedsdaten!

## IMPRESSUM

Herausgeber: Bernd Neuendorf  
SPD-Landesverband NRW  
Kavalleriestraße 16, 40213 Düsseldorf  
Redaktion: Lars Wieneke  
Email: [vorwaerts@nrwspd.de](mailto:vorwaerts@nrwspd.de)  
Internet: [www.nrwspd.de](http://www.nrwspd.de)